

**VORBERICHT**

**Haushaltsjahr 2015**

**Der Vorbericht (§ 6 GemHKVO) soll über die Haushaltswirtschaft und die Finanzlage der Samtgemeinde informieren und insbesondere die Entwicklung der wichtigsten Erträge, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen des Vermögens, der Rücklagen, der Schulden und der Rückstellungen erläutern.**

**Haushalt als 3-Komponentensystem**

Das neue kommunale Rechnungssystem (NKR) schreibt 3 Komponenten für den kommunalen Haushalt vor:

- die Bilanz
- die Ergebnisrechnung
- die Finanzrechnung

Der Aufbau einer Kostenleistungsrechnung (KLR) ergibt sich aus § 21 GemHKVO. Hierbei sind Kosten und Leistungen zu erfassen und nach Kostenarten verursachergerecht zum Zweck spezieller Auswertungen auf Kostenstellen zu verteilen und Kostenträgern zuzuordnen (Kontenklasse 9). Dies erfolgt als haushaltswirtschaftliches Instrument der Steuerung (§ 21 GemHKVO). Ziele und Kennzahlen sollen hierbei die Grundlage bilden. Der Aufbau einer aussagekräftigen KLR kann nur schrittweise in den nächsten Jahren erfolgen und entsprechend zielorientiert ausgestaltet werden

**Bilanz (Kontenklassen: 0, 1 und 2):**

In der Bilanz werden das immaterielle Vermögen, das Sachvermögen, das Finanzvermögen, die liquiden Mittel und die aktive Rechnungsabgrenzung auf der Aktivseite dargestellt. Auf der Passivseite stehen die Nettosition, die Schulden, die Rückstellungen und die passive Rechnungsabgrenzung. Die Nettosition (Eigenkapital) bildet hierbei den wertmäßigen Überschuss des Vermögens über die Schulden der Samtgemeinde.

**Ergebnishaushalt (Kontenklassen 3, 4 und 5):**

Im Ergebnishaushalt werden die ordentlichen und die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen geplant. Hiermit wird ein Werte- oder Ressourcenverbrauch oder ein Werte- oder Ressourcenzuwachs ausgelöst.

Finanzhaushalt (Kontenklassen 6 und 7):

Im Finanzhaushalt werden die Einzahlungen und die Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeiten, für Investitionstätigkeiten und für Finanzierungstätigkeiten veranschlagt.

### **Haushaltsplan gem. § 4 Abs. 1 GemHKVO**

Der Haushalt ist in Teilhaushalte gegliedert. Die Teilhaushalte entsprechen der tatsächlichen Verwaltungsgliederung nach Fachbereichen. Dem Teilhaushalt sind die jeweiligen Produkte zugeordnet. Die Verantwortung des Teilhaushaltes obliegt der Fachbereichsleitung.

### **Ergebnishaushalt nach Teilhaushalten**

Im Ergebnishaushalt gibt es 6 verschiedene Produktbereiche.

Die einzelnen Produkte wurden den 4 Teilhaushalten (Fachbereiche) im Zusammenhang mit den bestehenden Fachdiensten zugeordnet.

Das Produkt-Nr. 12250 –Standesamt- wird ab dem Haushaltsjahr 2015 im Teilhaushalt 1 (vorher Teilhaushalt 4) geführt.

**Hieraus ergibt sich für das Haushaltsjahr 2015 folgendes Ergebnis in den Teilhaushalten:**

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Überschuss/Defizit</b>
Allgemeine Verwaltung	14.400,00 €	532.900,00 €	-518.500,00 €
Finanzverwaltung	3.070.300,00 €	1.415.400,00 €	1.654.900,00 €
Bauverwaltung	299.000,00 €	762.000,00 €	-463.000,00 €
Ordnungsverwaltung	240.300,00 €	1.095.900,00 €	-855.600,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>3.624.000,00 €</b>	<b>3.806.200,00 €</b>	<b>-182.200,00 €</b>

### Erträge nach Ertragsart

Art	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €
Schlüsselzuweisungen	1.946.000	2.023.800	2.104.800	2.188.900
Zuweisungen ÜWK	125.000	126.000	127.000	128.000
Samtgemeindeumlage	930.200	965.200	1.002.300	1.041.700
Sonstige Zuwendungen	70.500	60.500	55.500	55.500
Auflösung Ertragszuschüsse	28.800	26.800	26.800	26.800
Öffentl.-rechtl. Entgelte	53.900	55.900	55.400	55.400
Privatrechtl. Entgelte	178.200	179.200	179.200	179.200
Kostenerstattungen	288.800	294.200	300.100	306.000
Sonstige Erträge	2.600	2.600	2.600	2.600
<b>Gesamt</b>	<b>3.624.000</b>	<b>3.734.200</b>	<b>3.853.700</b>	<b>3.984.100</b>

### Notwendige Erläuterungen:

Die Kostenerstattungen sind hauptsächlich Verrechnungen (Personalkosten) mit den Eigenbetrieben Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Die Kostenerstattungen der Eigenbetriebe wurden vorerst auf der Stellenplanbasis des Jahres 2014 kalkuliert. Weitere Kostenerstattungen sind in den Produkten 12110, 12250, 31190, 31510 und 53310 (Land, Landkreis, und andere).

### Aufwendungen nach Ertragsart

Art	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €
Personalaufwendungen	1.664.800	1.696.000	1.730.100	1.767.800
Aufwendungen für Versorgung	2.600	2.600	2.600	2.600
Sach- und Dienstleistungen	550.100	520.600	503.600	517.600
Kreisumlage	876.000	910.800	947.200	985.000
Sonstige Transferaufwendungen	40.100	41.600	41.600	41.600
Abschreibungen	184.700	182.200	221.100	221.100
Zinsen	115.900	109.800	155.500	145.000
Sonstige Aufwendungen	372.000	297.500	249.700	250.700
<b>Gesamt</b>	<b>3.806.200</b>	<b>3.761.100</b>	<b>3.851.400</b>	<b>3.931.400</b>

**Notwendige Erläuterungen:** Die Aufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2015 entstehen überwiegend in den Produkten EDV, Grundschulen und Feuerwehr. In den Personalkostensteigerungen sind rd. 2 % Tarifsteigerungen kalkuliert. Die Abschreibungen 2015 haben sich erhöht, da das Gebäude Grundschule Börßum, unter Produktsachkonto 21110.471130, in den Vorjahren nicht vollständig berücksichtigt (Nacherfassung) war.

### Einzahlungen für Investitionstätigkeiten

Art	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €
Zuweisungen / Zuschüsse	311.600	0	0	0
Vermögensveräußerung	0	0	0	0
Beiträge und ähnl. Entgelte	0	0	0	0
Umschuldungen	0	0	0	0
Kreditaufnahme	2.840.900	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>3.152.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Auszahlungen für Investitionstätigkeiten

Art	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €
Grunderwerb	0	0	0	0
Vermögenserwerb	392.500	37.500	37.500	31.500
Baumaßnahmen	1.170.000	1.050.000	1.000.000	400.000
Zuschüsse	3.000	3.000	3.000	0
Umschuldungen	0	0	0	0
Tilgungen	227.100	217.100	221.600	226.300
<b>Gesamt</b>	<b>1.792.600</b>	<b>1.307.600</b>	<b>1.262.100</b>	<b>657.800</b>

### Allgemeine Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen (über 100.000,00 €):

Zum Projekt „Bahnhof“ wurde der Beschluss zum Ausbau als Verwaltungsgebäude gefasst. Die Investitionsmittel sind nun insgesamt veranschlagt (aktuelle Kostenschätzung). Die Mittel, die 2014 geplant und nicht verbaut worden sind, werden in das Haushaltsjahr 2015 übertragen. Die Mittel, die 2015 nicht zur Auszahlung kommen (Baufortschritt) werden bis zum Projektende in die Folgejahre übertragen.

Die Finanzierung des Objektes ist definitiv nur mit der geplanten Kreditaufnahme möglich. Unter Beobachtung der Zinsmärkte könnte eine kurzfristige Aufnahme der gesamten Kreditveranschlagung –bei drohenden Anzeichen von Zinssteigerungen– durchaus sinnvoll sein (historisch niedriges Zinsniveau). Bei einer Kreditaufnahme in 2015 werden sich die Tilgungsleistungen bereits ab 2016 entsprechend erhöhen.

Die Abschreibungsleistungen werden ab Inbetriebnahme (voraussichtlichen 2017) aufwandserhöhend wirken. Siehe Finanzplanung beim PSK 11120.471130.

Der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Klein Flöthe ist zwingend erforderlich. Die aktuellen Platzkapazitäten und der Sicherheitsstandart sind nicht mehr haltbar. Die Grundsatzbelange wurden bereits im Feuerschutzausschuss definiert. Der Mittelansatz in Höhe von € 576.000,00 basiert auf dem Stand der Planungen (Kostenschätzung).

### Einzeldarstellung der Investitionen

Produktsachkonto	Betrag in €	Erläuterung
Innere Verwaltungsangelegenheiten		
11120.787100 Bahnhof Börßum	2.300.000	Gesamtkosten
Liegenschaften/Mietobjekte		
11170.787100 Auszahlungen Hochbaumaßnahmen	50.000	Wohnungen Schule Brandschutz
Feuerwehr		
12610.787100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	576.000	FGH Kl. Flöthe
Grundschule Börßum		
21110.787300 Ausz. sonst. Baumaßnahmen	15.000	Lüftungsanlage
Hochwasserschutz		
55210.787300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	30.000	Hochwasser- schutzmaßnahme Übernahme aus 2014
Innere Verwaltungsangelegenheiten		
11120.783110 Erwerb von Vermögensgegenständen über 1000 EURO	4.000	Bedarfspos.
11120.783120 Erwerb von Vermögensgegenständen über 150 bis 1000 Euro Sammelposten	2.000	Bedarfspos.
EDV		
11160.783110 Auszahlungen Erwerb von Vermögensgegenständen ü.1000EU	50.000	Lizenzen, Server u. a.
Feuerwehr		

12610.783110 Erwerb Vermögen über 1000 Euro	94.500	Digitalfunk
12610.783120 Vermögensgegenstände Sammel- posten	3.000	Feuerschutz- ausschuss
Grundschule Börßum		
21110.783110 Erwerb v.Vermögensgegenständen über 1.000 EURO	2.000	Schulausschuss
21110.783120 Vermögensgegenstände Sammel- posten	5.000	Schulausschuss
Grundschule Cramme		
21112.783110 Erwerb Vermögensgegenstände über 1.000 Euro	4.000	Schulausschuss
21112.783120 Vermögensgegenstände Sammel- posten	14.000	Schulausschuss
Friedhöfe		
55310.781800 Zuschuss an Kirchengemeinden	3.000	Bedarfspos.

Gesamt

3.152.500 €

Durch die festgesetzten Investitionsmaßnahmen ergibt sich ein zusätzliches Abschreibungsvolumen von voraussichtlich rd. € 52.000,00 zuzüglich den Investitionsauszahlungen des Jahres 2014 und den daraus sich entwickelnden Abschreibungsleistungen.

Die Investitionszuwendungen beziehen sich hauptsächlich auf Gebäude (Zuwendung Bahnhof) und sollen hierbei über 25 Jahre (zu vermutende Zweckbindung des noch ausstehenden Bewilligungsbescheides des Landkreises) aufgelöst werden.

Die Zuwendung des Landkreises Wolfenbüttel für die Umsetzung des Digitalfunks in den Feuerwehren ist mit einer Zweckbindung von 7 Jahren versehen.

**Damit entstehen anfängliche Ertragsauflösungen von rd. 26.000,00 €**

**Künftige Jahre (Maßnahmen über 50.000,00 €):**

Keine.

Zuordnungsprobleme (Kosten – Produkt) bzw. eine neue Strukturbetrachtung der Aufgabenerfüllung ausgelöst haben.

### **Betrachtung des Finanzplanungszeitraumes**

Aufgrund der sehr guten Steuerentwicklung (Orientierungsdaten) wird sich der Aufwärtstrend der Haushaltsverbesserung fortsetzen. In der „Gewinn- und Verlustrechnung“ werden für die Folgejahre durchaus kleine Gewinne kalkuliert. Allerdings sind aufgrund der sehr hohen Investitionsleistungen noch nicht alle damit verbundenen Entwicklungsparameter in dieser Haushaltplanung für die Folgejahre enthalten.

Im Finanzhaushalt entstehen zwar Überschüsse aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, doch diese erreichen nicht die Größenordnung der Tilgungsverpflichtungen von Investitionskrediten.

Für die kommenden Jahre sind eigentlich nur eine verhaltene und zielgerichtete Verwaltung der Pflichtaufgaben und die Umsetzung gesellschaftlich wichtiger freiwilliger Leistungen möglich.

**Entwicklung der Abschreibungen und der Auflösung von Ertragszuschüssen:  
Siehe Anlage.**

Börßum, den

Der Samtgemeindebürgermeister

gez. Lohmann

#### Entwicklung der Schulden seit 2010

Jahr	Kreditaufnahme In € gerundet	Tilgung In € gerundet	Schuldenstand In € gerundet	Pro Kopf In €	Einwohnerzahl Per 31.12. Vj	Hinweis Einwohner
Stand 1.1.2010			3.054.700			
2010	0	183.000	2.871.700	412,60	6.960	Statistik
2011	0	184.800	2.686.900	390,82	6.875	Statistik
2012	0	192.100	2.494.800	359,64	6.937	Zensus
2013	800.000	197.100	3.097.700	449,85	6.886	Zensus
2014	900.000	227.000	3.770.700	552,16	6.829	Prognose
2015	2.840.900	217.100	6.394.500	941,20	6.794	Melddaten angep.
2016	0	221.600	6.172.900	910,46	6.780	Prognose
2017	0	306.300	5.866.600	869,13	6.750	Prognose
2018	0	313.100	5.553.500	826,41	6.720	Prognose

### Beurteilung der Kassenlage

Für das Haushaltsjahr 2015 entsteht ein geringer Finanzmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit. Die Kassenlage bleibt aber im Grunde nach fast unverändert. Aufgrund der weiter anhaltenden Niedrigzinsphase werden die aktuellen Kreditlinien weiter über „Tageszinskonditionen“ abgebildet. Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit ist ein Liquiditätsrahmen (unter Berücksichtigung der „Vorfinanzierung“ von Baurechnungen –Bahnhofsumbau- bis zur Aktivierung des Kommunalkredites –Zinsmarktbeobachtung-) von 5.000.000,00 € erforderlich. Liquiditätskredite werden natürlich nur im dringend benötigten Umfang aufgenommen. Bei nachhaltig steigenden Zinsmärkten könnte wieder eine Zinsbindung mit längerer Laufzeit angebracht sein. Zeichnet sich aktuell am Markt nicht ab. Die Entscheidungsgrundlage hierfür werden dann die Info-Berichte der Geldinstitute (Zinsprognosen) sein. Als Volumen soll in diesem Fall dann wieder ein feststehender Sockelbetrag von rd. 2.000.000,00 € als „langfristiger“ Liquiditätskredit aufgenommen werden.

### Produkte und Ziele

Im Haushaltsplan der Samtgemeinde Oderwald sind sämtliche Produkte beschrieben (Kurzbeschreibungen). Die Produktbeschreibungen werden in den kommenden Jahren weiter ergänzt und aktualisiert (Zeitfaktor). Die Leistungen der Samtgemeinde sollen zudem einer Zielsetzung unterliegen. Die einzelnen Festlegungen hierzu sind noch nicht bzw. noch nicht vollständig erfolgt. Die Zielsetzungen sollen die Fachausschüsse für ihre Produkte vorbereiten. Die vorerst entscheidenden Zielsetzungen werden sich aus der Steuerung, hauptsächlich in den Produkten „Grundschulen“, „Feuerwehrwesen“ und „Innere Verwaltungsangelegenheiten“, entwickeln. Im Jahr 2015 sollen hier dann erste Kennzahlen zum Aufbau einer Kosten-/Leistungsrechnung (KLR) definiert werden. Die Ziele der Samtgemeinde Oderwald werden dann durch die politischen Gremien beschlossen. Die KLR wird entsprechende Steuerungsmechanismen auslösen. Eine Entwicklungslinie, ähnlich wie im Schuldendienst, wird die „Hilfestellung“ für die künftigen nachhaltigen Beschlussempfehlungen bieten. Die Auswertungen und Berichte sollen dann den jeweiligen Fachausschüssen vorgelegt werden. Dies scheint jedoch erst nach Abschluss des dritten doppeljährigen Rechnungsjahres (Prüfungsergebnis) angebracht, da gerade in den Anfangsjahren noch verschiedene Faktoren auch



Anlage Verkehr

Vorausschau in Euro *Asselweingen* AGS 03.1.58.403 Samtgemeinde Odenwald

- Versorger -

Anlagegut	2013	2014	2015	2016	2017
PSK: 11120-711120-316100 ()					
Summe PSK: 11120-711120-316100 ()	266,91	266,91	266,91	266,91	179,91
PSK: 11120-711120-471130 ()					
Summe PSK: 11120-711120-471130 ()	5.279,09	5.279,09	5.279,09	5.279,09	5.279,09
PSK: 11120-711120-471170 ()					
Summe PSK: 11120-711120-471170 ()	1.655,41	1.655,41	1.655,41	327,91	208,31
PSK: 11120-711120-471180 ()					
Summe PSK: 11120-711120-471180 ()	3.915,05	3.915,05	3.915,05	3.915,01	2.665,88
PSK: 11160-711160-471170 ()					
Summe PSK: 11160-711160-471170 ()	7.784,78	7.994,27	15.296,43	653,45	251,39
PSK: 11160-711160-471180 ()					
Summe PSK: 11160-711160-471180 ()	1.443,76	1.443,76	1.443,76	1.443,78	1.080,18
PSK: 11170-711170-316200 ()					
Summe PSK: 11170-711170-316200 ()	105,79	105,79	105,79	105,79	0,00
PSK: 11170-711170-471130 ()					
Summe PSK: 11170-711170-471130 ()	2.623,04	2.623,04	2.623,04	2.623,05	2.623,04
PSK: 11170-711170-471180 ()					
Summe PSK: 11170-711170-471180 ()	269,42	269,42	269,42	269,40	85,99
PSK: 12210-712210-471180 ()					
Summe PSK: 12210-712210-471180 ()	489,01	489,01	489,01	488,99	397,01
PSK: 12610-712610-316100 ()					
Summe PSK: 12610-712610-316100 ()	13.481,06	13.199,16	11.457,63	11.457,63	11.457,63
PSK: 12610-712610-471130 ()					
Summe PSK: 12610-712610-471130 ()	14.948,92	14.948,92	14.948,92	14.948,92	14.948,92
PSK: 12610-712610-471150 ()					

Anlagegut	Abschreibungsbetrag				2017
	2013	2014	2015	2016	
Summe PSK: 12610-712610-471150 0	2.041,36	2.041,36	2.041,36	2.041,36	2.041,36
PSK: 12610-712610-471160 0					
Summe PSK: 12610-712610-471160 0	44.835,27	44.053,41	38.595,73	36.875,05	35.647,79
PSK: 12610-712610-471170 0					
Summe PSK: 12610-712610-471170 0	1.163,40	1.911,21	1.911,21	1.911,21	1.911,21
PSK: 12610-712610-471180 0					
Summe PSK: 12610-712610-471180 0	2.881,39	2.881,39	2.881,39	2.881,40	2.461,25
PSK: 21110-721110-316100 0					
Summe PSK: 21110-721110-316100 0	11.595,34	11.595,34	11.595,34	11.595,34	11.595,34
PSK: 21110-721110-403200 0					
Summe PSK: 21110-721110-403200 0	145,54	145,54	145,54	145,54	145,55
PSK: 21110-721110-471130 0					
Summe PSK: 21110-721110-471130 0	46.132,00	46.132,00	46.132,00	46.132,00	46.131,08
PSK: 21110-721110-471170 0					
Summe PSK: 21110-721110-471170 0	6.647,45	4.703,85	3.555,63	3.555,63	2.633,62
PSK: 21110-721110-471180 0					
Summe PSK: 21110-721110-471180 0	3.453,27	3.453,27	3.453,27	3.453,24	1.547,63
PSK: 21110-721110-511900 0					
Summe PSK: 21110-721110-511900 0	59,60	59,60	59,60	59,60	59,60
PSK: 21110-721120-316100 0					
Summe PSK: 21110-721120-316100 0	3.132,78	3.132,79	3.132,78	3.132,79	3.132,78
PSK: 21110-721120-471130 0					
Summe PSK: 21110-721120-471130 0	15.639,64	15.639,64	15.639,64	15.639,64	15.639,64
PSK: 21110-721120-471180 0					
Summe PSK: 21110-721120-471180 0	1.349,70	1.456,13	1.456,13	1.456,13	816,47
PSK: 21110-721130-471170 0					

Anlagegut	Abschreibungsbetrag				
	2013	2014	2015	2016	2017
Summe PSK: 21110-721130-471170 0	170,54	1.023,22	1.023,22	1.023,22	0,00
PSK: 21110-721130-471180 0					
Summe PSK: 21110-721130-471180 0	263,24	263,24	263,24	263,24	263,20
PSK: 54520-754520-471180 0					
Summe PSK: 54520-754520-471180 0	225,00	225,00	225,00	225,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>163.415,88</b>	<b>162.606,83</b>	<b>163.303,09</b>	<b>145.611,86</b>	<b>136.838,21</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>28.581,88</b>	<b>28.299,99</b>	<b>26.558,45</b>	<b>26.558,46</b>	<b>26.365,66</b>
<b>Erträge</b>					